

einander verbunden werden müssen, um mehr Sicherheit im Arbeiten zu haben, so glaube ich in den stöchiometrischen Gesetzen ein ganz bestimmtes Verhältniss gefunden zu haben, und habe ich für diesen Zweck die *Tabellen I. und II.* beigegeben. Der Gebrauch dieser Tabellen wird durch ein Beispiel leicht ersichtlich sein.

Gesetzt, man beabsichtigt sich *Jodsilber-Papier* zur Aufnahme negativer Bilder zu bereiten und wünscht zu wissen, in welchem *Gewichtsverhältniss* das *Jodkalium* und *salpetersaures Silberoxyd* genommen werden muss, um ein recht empfindliches Präparat zu erhalten, so verfährt man folgendermassen: Man sucht in der *ersten Spalte der Tabelle II.* das verlangte Salz auf, also *Jodkalium*, dieses wird man aber unter dieser Benennung nicht finden, sondern man hat es unter *Kaliumjodid* zu suchen (in ähnlichen Fällen muss man ähnlich verfahren), und hier findet man in der *dritten Spalte* die Zahl 165,6 welche Zahl das gesuchte *Gewichtsverhältniss* ist. Das Gewicht, dessen man sich bedient, hat weiter gar nichts damit zu thun, nur ist zu beachten, dass wenn man in einem Falle Grane nimmt, also hier *Kaliumjodid 165,6 Gran*\*) so muss man auch im andern Fall, also beim *salpetersauren Silberoxyd*, wo die Zahl 170,0 steht, so viele Grane nehmen; hat man es aber beim Wägen mit Grammen oder

\*) Es versteht sich von selbst, dass man auch weniger nehmen kann; so z. B.  $\frac{1}{2}$  oder  $\frac{1}{3}$  etc. etc. der angegebenen Zahlen, nur müssen alsdann alle Zahlen in demselben Verhältniss abgeändert werden.